

Am 17. November erscheint:



Das Parlamentsgebäude in London

Theodor Fontane

Bilderbuch aus England

Aus dem Nachlaß herausgegeben von Friedrich Fontane, eingeleitet von H. M. Elster

Mit 24 Lichtdrucken nach zeitgenössischen Stichen. Geheftet 7.20 M, in Leinen 8.50 M

Theodor Fontane ist während seiner drei Englandaufenthalte in der Zeitspanne von 1844 bis 1859 vom bedingungslosen Englandschwärmer zum Englandkenner, dem auch die Schwächen und Fehler des englischen Wesens nicht verborgen blieben, geworden. Sein „Englisches Bilderbuch“ offenbart die Natur des englischen Landes und Menschen, den Sinn seiner Geschichte und Politik. Da diese Natur unveränderlich ist, zeigt Fontanes „Englisches Bilderbuch“ keine überwundene Vergangenheit, es ist vielmehr von einer Gegenwartigkeit, von einer Lebendigkeit, daß es wie wenige Bücher, unserer Zeit gehört. Es war ja nicht nur der Journalist, der, mitten im England des Krimkriegs und des großen indischen Aufstandes wirkend, seine Berichte, Briefe und Tagebuchblätter niederschrieb, sondern immer der Dichter und der Mensch Fontane, der aus Geschichte und Erlebnis die höhere Schau der Vorgänge, der Einzelmenschen und des Volkes gestaltete. So ist ein Englandbuch entstanden, dessen geistvolle Frische uns das wahre, das ewige England von der kleinen anekdotischen Menschlich-Allzumenschlichkeit bis zur großen politisch-historischen Tat vermittelt.

Vorzugsangebot



Illustr. Prospekte unberechnet

G. Grote · Verlag · Berlin